

Referenzrahmen für die Ausarbeitung und Durchführung der zweiten schriftlichen Prüfung der staatlichen Abschlussprüfung im Rahmen des einjährigen Lehrgangs

Abschlussdiplom: Berufsbildende Oberschule Fachrichtung Wartung und Kundendienst

Prüfungsmerkmale

Die Prüfung erfordert von der Kandidatin /vom Kandidaten einerseits die Fähigkeit der Analyse, der Auswahl und Lösung fachrichtungsbezogener Problemstellungen und andererseits damit verbundene berufsrelevante Kompetenzen, die mit den grundlegenden Themenbereichen verbunden sind.

Die Prüfung wird nach einer der folgenden Aufgabentypologien strukturiert:

A

Analysen und Lösungsvorschläge technologischer Probleme in Bezug auf Materialien und/oder Komponenten und/oder IT-Anforderungen, Systeme und Anlagen des entsprechenden Berufssektors.

B

Analyse und/oder Planung von Systemen, Anlagen, Komponenten des betreffenden Berufssektors sowie Beschreibung der zugehörigen Prozeduren für die Installation und/oder den Betrieb und/oder die Wartung.

C

Erstellung eines Vorschlags für die Wartung und/oder Planung und/oder Optimierung und/oder Wiederherstellung der Funktionalität von Geräten und/oder Systemen (auch IT-Systeme) und/oder Anlagen und/oder Transportmitteln.

D

Fallstudie mit Bezug auf die berufliche Ausbildung, auch auf der Grundlage von Dokumenten, Tabellen und Daten.

Die Aufgabenstellung wird gemäß der im Folgenden beschriebenen Vorgaben so vorbereitet, dass die gestellten Themen, Problemstellungen, Projekte usw. geeignet sind, um die der jeweiligen Fachrichtung entsprechenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zu überprüfen.

Der zentral vorgegebene Teil der Prüfung gibt die Aufgabentypologie und den/die grundlegenden Themenbereich/e vor, auf den/die sich die Prüfung beziehen muss. Die Prüfungskommission wird die Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung der zentralen Vorgaben und der Inhalte des einjährigen Lehrganges sowie der im Zuge der Ausbildung erlangten beruflichen Kompetenzen erstellen und dabei auch eventuelle lokale Besonderheiten des Bildungsangebotes berücksichtigen.

Die Dauer der Prüfung umfasst 6 Stunden. Die Prüfung findet an einem einzigen Tag statt. Die Nutzung von Labors und Werkstätten zur Durchführung praktischer Übungen ist nicht vorgesehen.

Grundlegende Themenbereiche der Fachrichtung in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen

1. Darstellung und Beschreibung von Geräten und Maschinen sowie von elektronischen, elektrischen und mechanischen (auch programmierbaren) Anlagen/Systemen und/oder Planung von IT-Lösungen, eventuell mit Bezugnahme auf Sicherheits- und Umweltschutznormen.
2. Analyse und/oder Beschreibung und/oder Planung von Lösungen auch für die Installation/Steuerung und/oder die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung von Geräten, Systemen und Anlagen (auch programmierbaren) und /oder IT-Lösungen, auch unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Umweltschutznormen.
3. Beschreibung und/oder Planung von Prozeduren zur Überprüfung und/oder zur Funktionsanalyse, gemäß den technischen Spezifikationen und den Branchenvorschriften für Geräte, Maschinen, Anlagen, einschließlich programmierbarer Systeme, unter Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutznormen.
4. Analyse und Entwurf von IT-Systemen und/oder elektromechanischen, analogen, verkabelten und/oder programmierbaren Systemen, ggf. in Verbindung mit Mikrocontrollern und/oder Systemen zur Datenerfassung- und -übermittlung.

Ziele der Prüfung

- Verstehen und/oder Entwickeln von Plänen von Anlagen oder Systemen des eigenen Berufssektors.
- Analyse der Typologien und technischen Merkmale von IT-Systemen oder von mechanischen, elektrischen oder elektronischen Geräten oder Bauteilen für die Steuerung von Systemen, Apparaten und Anlagen im Hinblick auf die Wartung und/oder Optimierung und Problemlösung gemäß den technischen Spezifikationen und Vorschriften.
- Bestimmung von allgemeinen und spezifischen Hilfsmitteln und Geräten für die Steuerung, die Wartung und die Diagnose von Systemen/Komponenten oder in Bezug auf die Problemstellung der Prüfungsaufgabe.
- Verwendung des branchenspezifischen Fachvokabulars.

Bewertungsraster für die Punktezuteilung

Indikator (in Bezug auf die Prüfungsziele)	Höchstpunktezahl (Gesamtpunktezahl 20)
Vollständigkeit bei der Bearbeitung der Aufgabenstellung, Kohärenz/Korrektheit bei der Ausarbeitung und Darstellung.	4
Fähigkeit zur Analyse, zur Verknüpfung und Zusammenführung von Informationen unter Verwendung der jeweiligen spezifischen Fachsprache.	4
Beherrschung der für die Prüfung erforderlichen Kenntnisse.	6
Beherrschung der spezifischen beruflichen Kompetenzen, die für die Bearbeitung der Prüfungsaufgabe relevant sind.	6

Die Kommission wird die Indikatoren mit der entsprechenden Umsetzung der Deskriptoren ergänzen.